



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 16. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 07.11.2013

Anwesend:

Herr Hubert Pille (Vorsitzender)
Herr Heiko Bertelt
Herr Bernard Echtermann
Herr Walter Goda
Herr Jürgen Hillen
Herr Ralf Kache
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Bernd Kessens
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Heribert Kolhoff
Herr Roland Krapp (Stellvertretender Vorsit-
zender)
Herr Hermann Schütte
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Andreas Windhaus
Herr Matthias Windhaus
Herr Albert Focke (Landrat)

Vertretung für Frau Silvia Klee

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Frau Silvia Klee

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette
Herr Stefan Weidelich (Referent d. LR)
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen am 06.06.2013
5. Sprachförderkonzept für den Landkreis Vechta im Rahmen des demografischen Wandlungsprozesses (791/2013)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 24.10.2013)
6. Etablierung eines kreisweiten Familienpatenprojektes (776/2013)
(TOP 6 Jugendhilfeausschuss am 24.10.2013)
7. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Visbek (789/2013)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 31.10.2013)
8. Errichtung einer Oberschule in der Stadt Vechta (792/2013)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 31.10.2013)
9. Antrag des Sozialdienstes katholischer Männer (SkM) zur Personalaufstockung im Verwaltungsbereich der Suchtberatungsstelle in Vechta (775/2013)
10. Kreisschulbaukasse; Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 (785/2013)
11. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (773/2013)
12. Jahresabschluss 2012 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (793/2013)
13. Haushaltsplan 2014 - Eckdaten

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen am 06.06.2013

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 26.06.2013 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Sprachförderkonzept für den Landkreis Vechta im Rahmen des demografischen Wandlungsprozesses (791/2013)

Die wesentlichen Punkte der bereits im Jugendhilfeausschuss beratenen Vorlage werden von EKR Herbert Winkel erläutert. Auf Nachfrage von KTA Jürgen Hillen wird darauf hingewiesen, dass im Jugendhilfeausschuss über die durchgeführten Maßnahmen berichtet werden soll.

In mehreren Wortbeiträgen der Ausschussmitglieder wird das Konzept befürwortet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Ab dem 01.01.2014 für die Dauer von 5 Jahren im Rahmen eines kreisweiten Sprachförderkonzeptes werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. Zur Konzipierung niederschwelliger Projekte in allen Kommunen zum Erwerb der deutschen Sprache wird eine Fördersumme von jährl. 70.000,00 € bereitgestellt. Der Landrat wird gebeten, hinsichtlich der Verteilung der Mittel einen mit den Städten und Gemeinden abgestimmten Verteilerschlüssel zu erarbeiten.
2. Zur Stärkung der Kooperationen der Fachkräfte in Kindertagesstätten und Grundschulen werden gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen mit dem Ziel der Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses und der Implementierung von Sprachförderinstrumenten in den Betreuungsalltag durchgeführt. Hierfür werden jährl. 5.000,00 € bereitgestellt. Der Landrat wird gebeten, in Abstimmung mit den Trägern der Kindertagesstätten und der Grundschulen entsprechende Fortbildungen zu organisieren.
3. Unter Berücksichtigung der besonderen Belange werden für Kinder an Grundschulen mit fehlenden Deutschkenntnissen in Absprache mit den Schulträgern geeignete Sprachfördermaßnahmen organisiert. Zu diesem Zweck wird für die Unterrichts-, Material- und Schülerbeförderungskosten ein Betrag von jährl. 80.000,00 € bereitgestellt.
4. Zur Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmen und zur Erarbeitung weiterführender Maßnahmen zur Sprachförderung wird der Landrat eine Koordinierungsstelle, besetzt mit einer Person des gehobenen Dienstes, einrichten. Die hierfür bereitzustellenden Mittel betragen überschlägig 45.000,00 €.

6. Etablierung eines kreisweiten Familienpatenprojektes (776/2013)

EKR Herbert Winkel erläutert das Hilfsangebot, welches die bereits bestehenden Projekte sinnvoll ergänzen soll.

KTA Matthias Windhaus und KTA Walter Goda weisen auf die positiven Auswirkungen von präventiven Maßnahmen hin.

Den Einsatz ehrenamtlich Tätiger hebt KTA Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle lobend hervor.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Der SKF e.V. erhält ab 01.01.2014 für die Durchführung des Familienpatenprojektes für zwei Jahre einen Zuschuss in Höhe von jährlich 20.000,- €. Bewilligte Drittmittel sind auf die Fördersumme anzurechnen.

7. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Visbek (789/2013)

Bezugnehmend auf die bisher bereits eingerichteten Oberschulen erläutert EKR Herbert Winkel den Antrag der Gemeinde Visbek.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Aufhebung der Haupt- und Realschule Visbek, der Errichtung einer Oberschule Visbek, der Übertragung der Schulträgerschaft für die Oberschule auf die Gemeinde Visbek, der unveränderten Übernahme der laufenden Schulsachkosten der Oberschule Visbek in Höhe von 60 % und der Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschule Visbek durch den Landkreis Vechta zuzustimmen.

8. Errichtung einer Oberschule in der Stadt Vechta (792/2013)

EKR Herbert Winkel verweist auf den Antrag der Stadt Vechta auf Errichtung einer Oberschule.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Aufhebung der Haupt- und Realschule Vechta, der Errichtung einer Oberschule Vechta, der Übertragung der Schulträgerschaft für die Oberschule auf die Stadt Vechta, der unveränderten Übernahme der laufenden Schulsachkosten der Oberschule Vechta in Höhe von 60 % und der Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschule Vechta durch den Landkreis Vechta zuzustimmen.

9. Antrag des Sozialdienstes katholischer Männer (SkM) zur Personalaufstockung im Verwaltungsbereich der Suchtberatungsstelle in Vechta (775/2013)

Der Antrag des Sozialdienstes katholischer Männer e. V. wird von EKR Herbert Winkel erläutert. Die zusätzliche Verwaltungskraft soll die Fachkräfte entlasten und so zu einer Verkürzung der Wartezeiten beitragen.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen unterstützt den Antrag und führt aus, dass es bei der Suchtberatung nach Möglichkeit gar keine Wartezeiten geben sollte.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, dem Antrag des SkM auf eine auf 2 Jahre befristete Anhebung der Verwaltungsstellen um eine halbe Verwaltungskraft ab 2014 zuzustimmen.

10. Kreisschulbaukasse; Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 (785/2013)

Die Notwendigkeit der Erhöhung der Beiträge zur Kreisschulbaukasse zur Finanzierung der anstehenden Schulbaumaßnahmen der Städte und Gemeinden wird von EKR Herbert Winkel begründet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Beiträge zur Kreisschulbaukasse für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 für die Städte und Gemeinden auf 130 € und für den Landkreis auf 260 € je Grundschüler festzusetzen.

11. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (773/2013)

Anhand einer Tischvorlage erläutert Kämmerer Holger Böckenstette die 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die nachfolgenden überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012 zu beschließen:

1) Abfallentsorgungskosten	419.542,40 €
2) Unterhaltungsaufwendungen	28.891,50 €
3) Kredittilgung	1.460.405,41 €

Die vom Landrat genehmigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen i. H. v. insgesamt 6.441,42 € werden zur Kenntnis genommen.

12. Jahresabschluss 2012 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (793/2013)

Kämmerer Holger Böckenstette erläutert die vorliegenden Rechnungsergebnisse 2012 des Kernhaushaltes und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer. Der ab 2012 vorgeschriebene aber noch nicht abschließend erstellte konsolidierte Gesamtabschluss kann erst im nächsten Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt werden. KTA Matthias Windhaus verweist auf die guten Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre. Eine Senkung der Kreisumlage hätte schon zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen können.

Gründe für die Abweichung zwischen Jahresergebnis und Haushaltsplanung werden in mehreren Wortbeiträgen thematisiert.

KTA Dr. Stephan Siemer führt das gute Ergebnis sowohl auf das aktive wirtschaftliche Handeln als auch auf die nicht beeinflussbaren Einflüsse wie die allgemeine Wirtschafts- und Steuerlage zurück.

KTA Heiko Bertelt und KTA Bernard Echtermann weisen darauf hin, dass die ausgewiesenen Überschüsse nicht unerheblich den Steuerzahlern geschuldet seien.

Auf einzelne Bereiche, in denen wesentliche Ergebnisverbesserungen eingetreten sind, weist KTA Roland Krapp hin.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Die Jahresabschlüsse 2012 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird insoweit Entlastung erteilt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebene Überschuss wird in Höhe von 10.748.470,01 € der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ und in Höhe von 63.820,60 € der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der Sonderposten Abfallgebührenaussgleich i. H. v. 616.293,50 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Fehlbetrag in Höhe von 22.228,47 € wird durch die Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ gedeckt.

13. Haushaltsplan 2014 - Eckdaten

Landrat Albert Focke erläutert den in die vorgelegte Berechnung einbezogenen Kreisumlagesatz von 42 %. Die wesentlichen Planungsansätze begründet Kämmerer Holger Böckenstette und beantwortet Rückfragen zu einzelnen Positionen.

KTA Matthias Windhaus verweist auf die annähernd gleiche Höhe der tatsächlichen Einnahmen aus der Kreisumlage trotz Umlagesenkung.

Bezüglich der Belastung durch die Kreisumlage verweist KTA Dr. Stephan Siemer auf die maßgeblichen höheren Einnahmen der kreisangehörigen Kommunen.

Mit Blick in die Zukunft muss laut KTA Roland Krapp das erreichte gute Niveau im Sozial- und Jugendhilfebereich erhalten bleiben.

Ausschussvorsitzender Hubert Pille weist auf die negative Entwicklung des Finanzhaushalts hin, falls die Auszahlungen im investiven Bereich weiterhin die Einnahmen erheblich überschreiten. Ohne einen Anstieg der Verschuldung sind auf Dauer Investitionen in dieser Größenordnung nicht finanzierbar.

KTA Walter Goda kritisiert mit Hinweis auf vorangegangene Kreistagsbeschlüsse den politisch noch nicht beratenen Mitgliedsbeitrag der Kreismusikschule i. H. v. 391.500 €.

Landrat Albert Focke verweist auf Finanzierungsregelungen in der Satzung der Kreismusikschule. Die Ausgaben der Kreismusikschule werden maßgeblich durch den hohen Personalkostenanteil bestimmt. Eine weitergehende Erhöhung der Elternbeiträge ohne den Verlust von Schülern dürfte nicht möglich sein.

KTA Walter Goda beantragt, den Haushaltsansatz 2014 der Kreismusikschule von 391.500 € auf 351.500 € zu kürzen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung:

Der Landrat wird gebeten, auf Grundlage der vorgestellten Eckdaten unter Berücksichtigung des Änderungsantrages von KTA Walter Goda, den Haushaltsansatz 2014 der Kreismusikschule von 391.000 € auf 351.000 € zu kürzen, den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 mit einer Kreisumlage von 42 Punkten aufzustellen.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Vechta, 11.11.2013

gez. Focke
Landrat

gez. Winter
Protokollführer